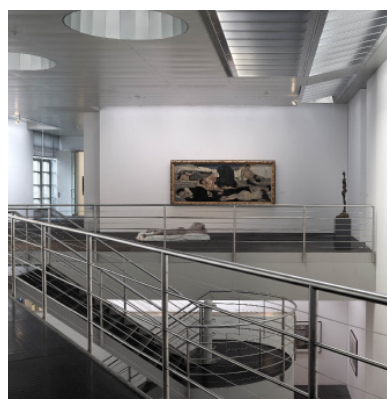
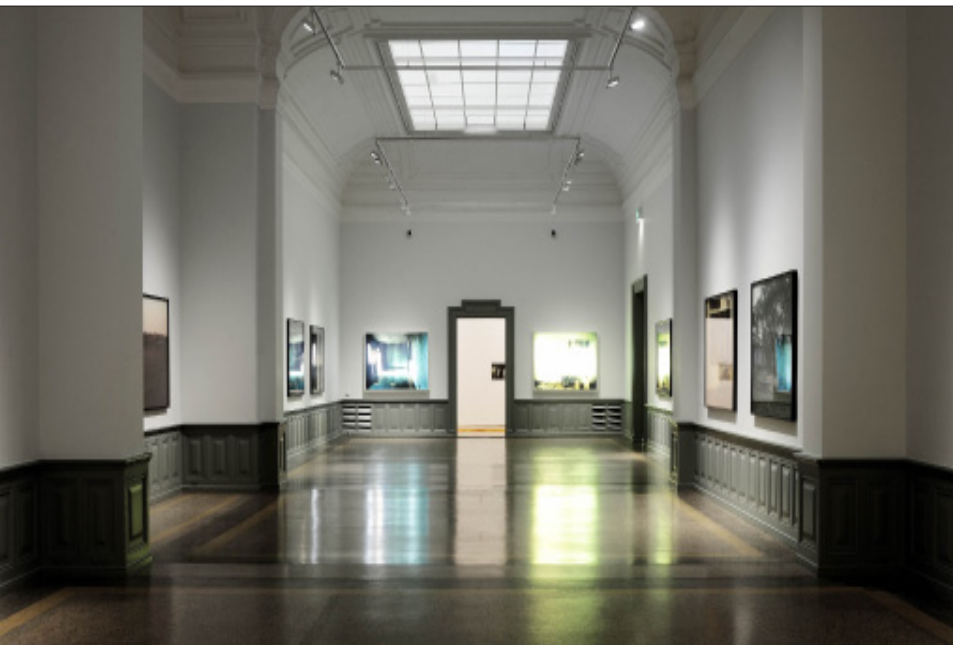




EIN KAPITEL DES BERNER SAVOIR-VIVRE hat nicht etwa Papierseiten, sondern Steinwände. Druckerschwärze gibt es nur für die Menue-Karte und es sind weniger die Augen, als die Beine und der Gaumen, die hier Berner Lebenskultur zum Erlebnis werden lassen. Drei frische Mittagmenüs stehen für typische Berner Zmittag-Genüsslichkeit, gen Abend darf mit Musse geschlemmt und getrunken werden: Pasta, Burger oder die Kapiteli – Tapas in international-mediterranem Stil - treffen hier auf Tee, Wein, Sirüpli aus Berner Lädelis und eine opulente Cocktailkarte. Sind die Gaumenfreuden fürs Erste abgehakt, geht's auf zu Kapitel Nummer Drei: Für eine gute Portion Berner Nachtkultur sorgt Feinstes aus der nationalen und internationalen elektronischen Musik-Szene. Ob nun also Gaumen- oder Tanzkultur, ob mittags, abends oder des Nachts – willkommen im Berner Freudenkapitel.

BERNE: CHAPITRE 3. Un chapitre important du savoir-vivre bernois n'est pas écrit sur du papier, mais scellé dans la pierre. On y vient à midi pour les trois menus typiquement bernois et le soir pour prendre son temps et s'enivrer: pâtes, hamburgers et autres tapas méditerranéens se rencontrent avec les thés, vins ou sirops de différents magasins bernois. Et quand les plaisirs des papilles sont satisfaits, on passe à une portion de culture nocturne connue pour présenter le meilleur de la musique électronique des scènes nationales et internationales.

BERNE: CHAPTER 3. JA chapter of the Bernese savoir-vivre is made not of sheets of paper, but stone walls. Ink is only available for the menu card and it's less the eyes but the legs and the palate which experience the Bernese culture here. The treats for now are checked off, you go on to Chapter Number Three: For a good portion of Berne's night culture of the finest national and international electronic music scene.

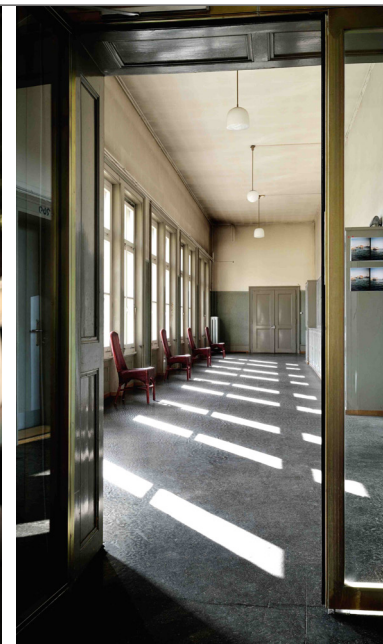


VON DER KUNST KANN MAN NICHT LEBEN sagen die Leute, genauso wenig wie von Luft und Liebe. Im Kunstmuseum Bern geht das eine mit dem anderen einher. Denn das Leben findet sich in jedem Werk, egal ob im Rahmen einer thematischen Ausstellung mit aktuellem Kunst- und Gesellschaftsbezug, wenn in der Sammlung mit Klassikern das Vergangene dem Gegenwärtigen gegenübergestellt oder bedeutenden Schweizer Künstlern eine Plattform geboten wird. Schnell ist dann auch die Liebe zur Kunst entfacht. Museumsluft schnuppern und dazu noch gepflegt schmausen im Café Kunstmuseum, das gefällt besonders den Banausen. Denn auch ohne Eintritt dürfen die kulinarischen Werke, ob süß oder salzig, genossen werden – abgerundet nicht nur mit gutem Wein oder Bier, sondern auch mit der Einsicht, dass Kunst eben doch Leben erwecken kann – bisweilen auch Luft und Liebe.

HODLERSTRASSE 8-12 | KUNSTMUSEUMBERN.CH

L'AMOUR DE L'ART. On dit que l'on ne peut pas vivre que d'art, aussi peu que d'amour et d'eau fraîche. Au musée d'art de Berne le tout ne fait qu'un. Car la vie se retrouve dans chaque oeuvre, que ce soit dans le cadre d'une exposition à thème ou dans la collection classique permanente qui offre une plateforme aux artistes d'hier et d'aujourd'hui ainsi qu'aux artistes suisses renommés. L'amour de l'art se déchaîne alors à l'odeur des régals sucrés ou salés proposés par le Café du musée d'art. C'est ainsi que l'art réveille la vie, et avec elle l'amour.

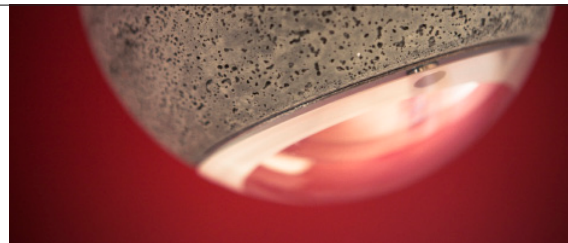
AIR AND LOVE BECOME ART. People say you can't live from art, neither from love nor air. At the "Kunstmuseum Bern" one is associated with the other. Having a taste of the museum and enjoying a good meal at the same time - not only rounded off with a good wine or beer, but also with the realization that art can give life - sometimes even air and love.



EINST EIN SCHULGEBÄUDE ist der PROGR heute Raum für Kunst und Kultur auf mehreren Etagen. Nicht mehr die Schulbänke werden hier gedrückt, sondern Farbtuben, Klaviertasten und vielerlei mehr. In den 80 Ateliers, Kulturbüros, Bildungs- und Ausstellungsräumen küsst heute tagein tagaus die Muse anstatt des Schulschatzes. Und damit bei all der Liebe zur Kunst Leibeshunger und Wissensdurst nicht vergessen gehen, können sich im «Lehrerzimmer» Bauch und Kopf verwöhnen lassen – mit unkonventionellem Treibstoff aus Bar und Küche begleitet von ausgewähltem Lese- und Gesprächsstoff aus den Reihen der Kunst. Wer eher auf Sportliches aus ist, pilgert in die «Turnhalle», um an Konzerten mit dem Fuss zu wippen oder an Parties das Tanzbein zu schwingen. Es geht aber auch ganz gemütlich, zum Beispiel «eifach eis go nä».

CULTURE, PROGR'AMME ET ART. Les bancs d'écoles ont cédé la place à l'art et à la culture sur plusieurs étages. Dans les 80 ateliers et autres pièces destinés à la culture, à la formation et aux expositions, tout est mis en œuvre pour la faim de l'art et la soif de connaissance. Et pour une nourriture plus terrestre, la salle des maîtres s'est transformée en bar et cuisine, avec des mets tout sauf conventionnels. Et pour celui qui est plus sportif, il se rendra dans la salle de gym pour danser et se défouler lors des concerts.

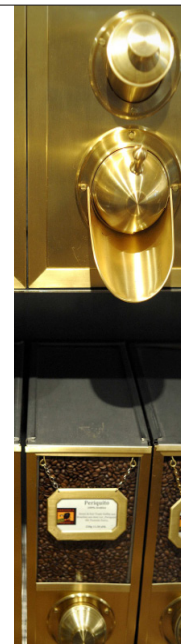
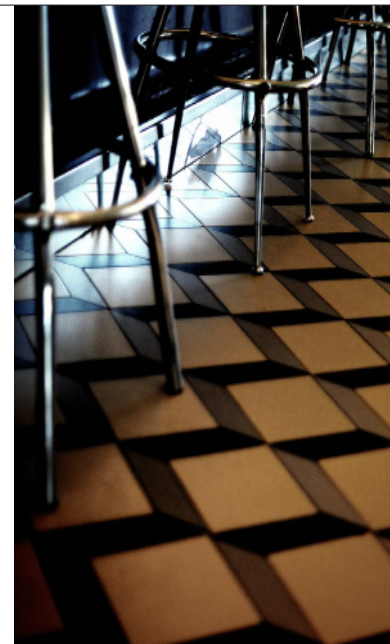
CULTURE, PROGR'AM AND ART. Once a school building, now the PROGR is a place for art and culture on several levels. The school desks aren't used any longer, but tubes of paint, piano keys and much more. In the 80 studios, offices, cultural, educational and exhibition rooms, today day after day the muse is kissed instead of the school treasury. Who is more athletic can go to the "Turnhalle" to tap their foot at concerts or swing on the dance floor at parties.



DAS EIGENE ZUHAUSE in modernem Kleide gestalten, aber nicht auf den Wohlfühlfaktor verzichten können? Intraform Raumgestaltung ist nicht nur ein Berner Kind und ein Kind der Moderne, das Einrichtungshaus steht seit 1962 für zeitgenössisches Wohndesign mit ganz eigener Philosophie: Weniger Trends, dafür mehr Mensch. Ob Klassiker der Moderne, ob Designstücke aus der Hauslinie oder aber Einzelanfertigungen für Individualisten mit eigenem Kopf – hauseigene Wohnprofis schlagen bei jedem Styling die Brücke vom Design zum Menschlichen. Ganz nach dem Motto: Die Balance macht's. Schönes gibt es fürs Auge, Funktionalität für die Seele. So wird das eigene Zuhause nicht nur zur Wohlfühl-, sondern vor allem zur Wohnfühloase.

UNE OASIS DE BIEN-ÊTRE. Revêtir son propre foyer d'attributs modernes sans renoncer au bien-être? Intraform, la boutique de décoration, n'est pas uniquement bernoise mais aussi moderne. Depuis 1962, la philosophie des professionnels d'Intraform est de suivre les individus, peu les tendances. Ils recherchent l'équilibre entre la beauté pour les yeux et le fonctionnel pour l'âme. Ainsi, votre foyer devient une oasis de bien-être.

HOME SWEET HOME. Giving your own home a modern look but don't want to compromise on comfort? "Intraform" room design is not only a child of Berne and a child of modernity, since 1962 the store stands for contemporary residential design with it's own unique philosophy: Less fashion, more humanity. True to the motto: balance is the most important. Beauty for the eye, functionality for the soul.



MITTEN IM HERZEN BERNS wird gehobene Kaffeekultur zelebriert, die jeden Connoisseur der Röstbohne zum Pilger machen dürfte. Ob nun die Hausmischungen als kräftiges und dunkles Intermezzo in der Espressotasse, als kurzen süditalienischen Muntermacher oder als grosse Lungo-Version für den Genussrinker, ob wild in der Nase aus Costa Rica oder mild im Geschmack aus dem Hochland Boliviens – nur was im traditionellen Kaffeeröster auf den Punkt gebracht wird, kommt in die Tasse oder als Mischung in die Tüte zum Mitnehmen. Koffein- aber keinesfalls Rauschfreies gibt es in Form von eigenem Bier und erlesenen Weinen. Weniger Kopf- als mehr Gaumen berauschend wirken die eigenkreierten Softdrinks sowie die Paninis oder Focaccias in allerlei Versionen. Hier wird nicht allein Kaffee- sondern vor allem Berner Genusskultur abseits des Typischen gelebt.

CAFÉ ET PLAISIR. La culture du café se célèbre en plein cœur de Berne et chaque connaisseur de café torréfié devrait y passer. Dégustez les mélanges maisons, espresso corsé, serré à l'italienne ou dans une grande tasse. Découvrez les arômes des grains du Costa Rica ou le goût plus doux de ceux des hauts plateaux de Bolivie. Et pour alterner avec la caféine, Adriano's propose sa propre bière et des vins choisis qui s'accompagnent volontiers de paninis ou de focaccias variés.

COFFEE CULTURE AT ITS BEST. Located in the heart of Berne, coffee culture at its best is celebrated. Whether wild in the nose from Costa Rica or mild in flavor from the highlands of Bolivia – coffee which could only be perfected in a traditional coffee roaster comes in the cup or as a mixture in the bag to take home. Of course one can also get home-brewed beer or selected wines.



ZWAR FRUCHTEN AUF DEM BERNER HAUSBERG GURTEN keine Weinreben, feinsten Rebensaft aus der Hauptstadt gibt es dennoch. Dazu müssen nicht Rebberge versetzt werden. Und auch Wasser bleibt Wasser und wird nicht etwa zu Wein. Es geht um den Spiess und der wird umgedreht: Reist der Wein sonst erst in abgefüllter Form, gehen für Matthias Rindisbacher schon die Trauben auf Wanderschaft. Im Tessin, Wallis sowie am Thuner See gehegt, gepflegt und geerntet – inmitten der Stadt gekeltert und genossen heisst das Credo. Ob in namhaften Restaurants und Fachläden oder an Degustations- und Festanlässen direkt in der Weinmanufaktur, ob rot oder weiss, ob trocken oder süss – faszinierend sind nicht nur die Namen von Versus, Lumi, Matur und Laurò. Es ist ihr preisgekrönter Geschmack, der zum (aus-)schwärmen lädt. Und Reisen muss man dafür nur ins Kirchenfeld.

QUAND LE RAISIN VOYAGE. Certes il n'a pas de vignes sur la „montagne“ emblématique de Berne, le « Gurten », pourtant l'on ne doit pas renoncer au jus de la treille provenant de la capitale. Ici, les raisins sont en vadrouille. Récoltés au Tessin, en Valais et au bord du Lac de Thoune, on les déguste ensuite dans des restaurants renommés ou directement dans la manufacture de Berne. Peu importe si rouge ou blanc, si sec ou doux: ce sont leur goût et leurs noms fascinants comme Versus, Lumi, Matur ou Laurò qui nous font rêver.

TRAVELING GRAPE-VINES. Although there are no vineyards on the Bernese house hill "Gurten", there is finest wine from the capital nonetheless. These vineyards must not be moved. And water stays water and is not transformed into wine. In Ticino, Valais and at Lake Thun nurtured, cultivated and harvested - pressed and enjoyed in the middle of the city, to say the Creed.

schuhkult

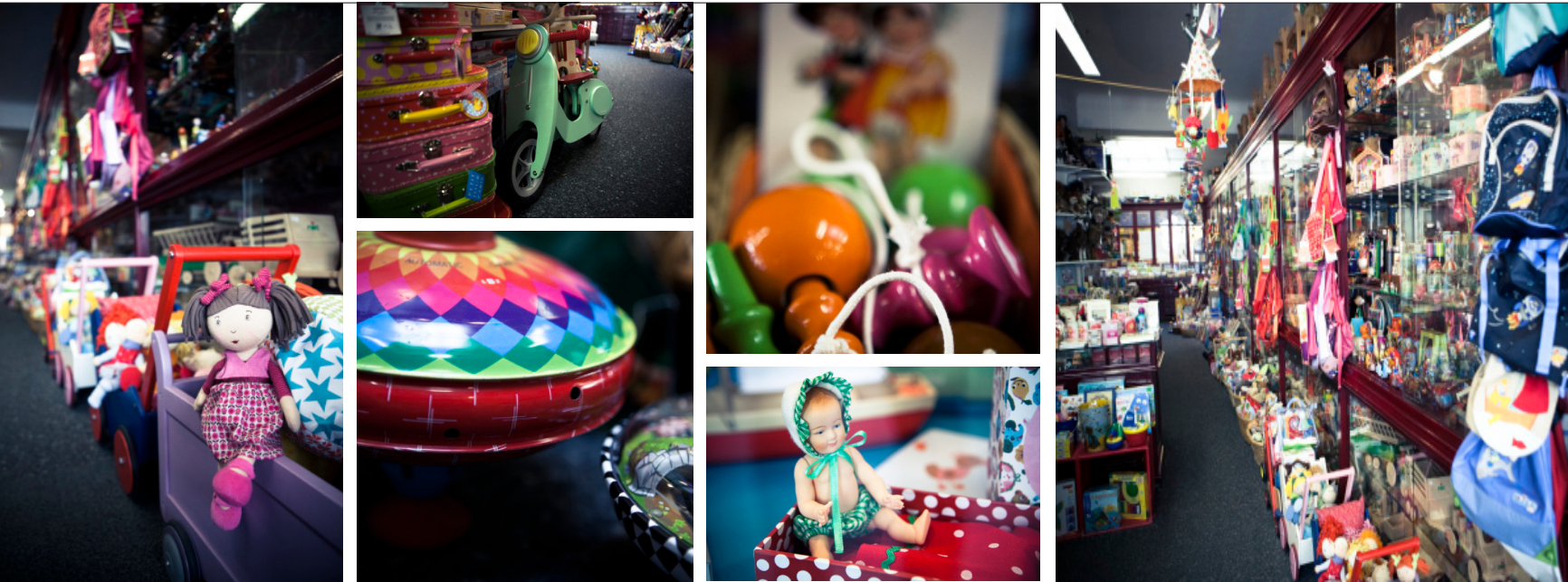
TRAUMTRETER FÜR SCHUHKULTIVISTEN



WAS SICH HIER IN STILVOLLEM AMBIENTE in den Regalen versteckt, ist nicht einfach nur Schuhkult, es ist gelebte Feinschmeckerkultur für Schuhnarren in Form von hochwertiger Besohlung. Kleine Fabrikanten, aber grosse Qualität, heisst das Motto. Von jung bis alt finden Frau oder Mann hier sicherlich ihre absoluten Traumtreter, vorausgesetzt sie oder er weiss das Einzigartige zu schätzen. Denn nicht nur der Laden selbst ist ein Unikat unter den Berner Schuhgeschäften – wer hier auf neuen Kult-Sohlen aus der Türe tritt, der führt die Liebe zu ausgefallenem Schuhwerk buchstäblich spazieren.

POMPES DE RÊVE POUR FÉTICHISTES. La devise de ce temple de la chaussure est de choisir de petits fabricants qui offrent une qualité exceptionnelle. Jeunes et vieux, homme ou femme, chacun trouve ici chaussure à son pied pour autant qu'il apprécie les paires uniques.

THE SHOE-LOVER'S PARADISE. What is stylishly hidden here on the shelves is not just shoe worship, it is a living gourmet culture for shoe fanatics. Both young and old, women and men will certainly find their absolute dream footwear here, provided they know how to appreciate the unique.



UN MORCEAU D'ENFANCE POUR PETITS ET GRANDS. Dans le monde de Bilboquet la nostalgie ne se trouve pas seulement dans l'air mais surtout sur les étagères. Des jouets qui ont traversé les temps pour enchanter les yeux des petits et le coeur des grands.

A PIECE OF CHILDHOOD – FOR YOUNG AND OLD. You would be forgiven for thinking you had traveled through time upon entering “Bilboquet” the toy store. Nostalgia is not just in the air, but on the shelves. Cuddly stuffed animals, colorful tin toys evoke long forgotten memories.

FAST MEINT MAN, ZEITGEREIST ZU SEIN, betritt man den Spielwarenladen Bilboquet. Nostalgie liegt hier nicht nur in der Luft, sondern vor allem in den Regalen. Kuschelige Stofftiere heissen einen willkommen, buntes Blechspielzeug ruft lang vergangene Erinnerungen wach und spätestens bei den vielen Schneekugeln, Holzautos und kleinen Kinder-Lädels und -küchen geht der Spieltrieb mit jedem durch. Denn zwar ist man gezwungen, der Kindheit zu entwachsen, im Bilboquet kann man sie sich aber zurückholen. Oder besser: sie den Liebsten – ob gross oder klein – zum Geschenk machen.